



# Unterrichtsvorschlag B1

## Essbiographien

### Ideen zur Unterrichtsgestaltung

Einstieg mit einer «verwaisten Einkaufstasche»: Im Bus (Zug, Tram) blieb eine volle Einkaufstasche stehen. Wem sie wohl gehört?

Die Einkaufstasche mit dem Inhalt präsentieren, Produkte benennen lassen. Aufgabe: Allein oder zu zweit ein Porträt der Person schreiben, die diese Einkaufstasche vergessen haben könnte. Welche Rückschlüsse auf Geschlecht, Alter, Kochstil, Menu lassen die eingekauften Sachen zu? Die KursteilnehmerInnen sollen ihre Fantasie walten lassen, aber sie müssen ihre Aussagen über die Person und deren Koch-/Essverhalten begründen können.

Im Plenum die verschiedenen Personen vorstellen, Gemeinsamkeiten, Abweichungen diskutieren.

Überleiten zum eigenen Ess- bzw. Einkaufsverhalten: Welche Produkte kaufen die TeilnehmerInnen ebenfalls, welche würden sie nicht kaufen oder haben sie noch nie gekostet? Wie würde die eigene Einkaufstasche aussehen?

Welche Esswaren vermissen sie in der Schweiz? Gibt es Essen, das «Heimat» bedeutet und damit vielleicht auch «Heimweh»?

### Essen in der eigenen Biographie:

Einführung mit dem Gedicht «Honigkuchen» von Rose Ausländer.

Inhalt aufschlüsseln. Haben die TeilnehmerInnen ähnliche Erinnerungen?

Wie und wo hat Essen in ihrem Leben/ihrer Kindheit eine grosse Rolle gespielt?

Gibt es Erinnerungen aus der Kindheit, die von Mahlzeiten geprägt sind?

Bestimmte Speisen zu besonderen Anlässen? Oder «schreckliche» Ess-Erlebnisse?

Nahrungsregeln, verbotene Nahrungsmittel (grundsätzlich oder zu bestimmten Anlässen)? Tischregeln?

Wortschatzübung mit den Verben, die verschiedene Aspekte des Essens ausdrücken.

Mit den einzelnen Verben sollen Aussagen über eigene Ess-Erinnerungen gemacht werden.

### Vorbereiten

- Einkaufstasche mit diversen Nahrungsmitteln und Getränken mitbringen.
- Arbeitsblatt B1-1, Gedicht von Rose Ausländer bereit legen.
- Arbeitsblatt B1-2, «Vom Futtern und Schlemmen» bereit legen.